

hängigen Staates durchzusetzen und den Rückzug der israelischen Streitkräfte von allen besetzten arabischen Territorien zu erzwingen.

Von der Tribüne des XI. Parteitages der SED senden wir unsere Grüße der Freundschaft an alle Staaten der sozialistischen Gemeinschaft mit der Sowjetunion an der Spitze.

Abschließend wünschen wir dem befreundeten Volk der DDR weitere Fortschritte und Wohlergehen unter Ihrer bewährten Führung.

Walid Joumblatt

Vorsitzender der Sozialistischen Fortschrittspartei (Libanon)

IGNACE RAKOTO, *Mitglied des Politbüros der Avantgarde der Madagassischen Revolution (AREMA), Hochschulminister*: Liebe Genossen! Liebe Freunde! Mit Freude nehme ich die Gelegenheit wahr, aus Anlaß des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit Ihnen zusammenzutreffen und Ihnen in wenigen Worten von meinem Land und meiner Partei, der Avantgarde der Madagassischen Revolution (AREMA), zu berichten.

Zweifellos wissen Sie, daß die SED Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit mit vielen Ländern der „dritten Welt“, darunter auch zu meinem Land, Madagaskar, unterhält, das zu Afrika gehört. Es ist eine recht große Insel mit einer Fläche von 590 000 km², die vom Festland durch die Straße von Madagaskar getrennt ist und im Osten an den Indischen Ozean grenzt.

Im Rahmen der großen Befreiungsbewegung und des Kampfes gegen den Imperialismus und den Neokolonialismus hat in Madagaskar vor mehr als zehn Jahren ein revolutionärer Prozeß begonnen mit dem Ziel, die volle Unabhängigkeit des Landes zu gewährleisten und eine sozialistische Gesellschaft der Gerechtigkeit und des gesellschaftlichen Fortschritts aufzubauen. Ausgehend von den gleichen wesentlichen Wertvorstellungen, haben die Avantgarde der Madagassischen Revolution — eine Mitgliedspartei der Nationalen Front zur Verteidigung der Revolution, die alle fortschrittlichen Kräfte des Landes vereint — und die SED Beziehungen der Freundschaft und des fruchtbaren Austausches geknüpft.

Im Namen aller Kämpfer und der Führung der AREMA grüße ich die Teilnehmer des Parteitages der SED. Gleichzeitig wünsche ich dem Parteitag, der in einer Atmosphäre des Internationalismus und freimütiger Kameradschaft eröffnet wurde, viel Erfolg in seiner Arbeit. (Beifall.)

Für einen antiimperialistischen Kämpfer der „dritten Welt“ ist es immer nützlich, sich mit den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Realitäten eines entwickelten sozialistischen Landes bekanntzumachen. Die mir in diesen Tagen gegebene Möglichkeit, mit den Genossen der SED zusammenzutreffen und zu leben, ist für mich eine wirklich außergewöhnliche Erfahrung. Wir verstehen euren leidenschaftlichen Kampf